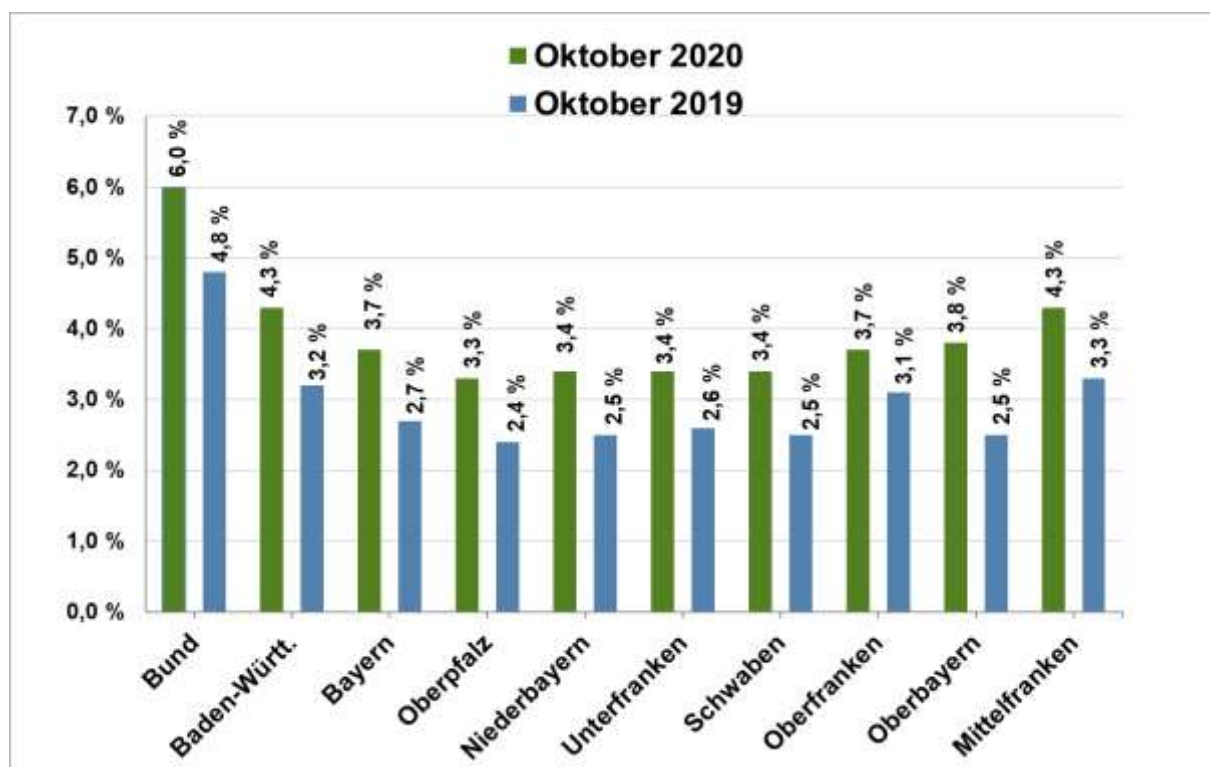




Bayerns Arbeitsmarkt im Oktober 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **3,7 %** liegt die Quote im Oktober 2020 erfreulicherweise **unter dem Niveau des Vormonats** (September 2020: 3,9 %).
- **277.963 Arbeitslose** - absolut **sinkt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat September um **- 5,1 % (14.956 Personen)**. Im **Vormonatsvergleich sinkt die Arbeitslosigkeit** vor allem durch den Start des Ausbildungs- und Studienjahres **saisonüblich**. Der **Rückgang** fällt in diesem Jahr sogar **vergleichsweise stark** aus, was auf Nachholeffekte u.a. in der Gastronomie, im Verkauf und der Logistik zurückzuführen ist.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt sind aber **weiterhin sehr deutlich**: Verglichen mit Oktober 2019 steigt die Arbeitslosigkeit um 77.467 Personen bzw. 38,6 %. Auch die **Arbeitslosenquote** von 3,7 % liegt weiterhin **deutlich über der Quote des Vorjahres** (Oktober 2019: 2,7 %). Jedoch **stabilisiert sich der Arbeitsmarkt weiter** und **erholt sich leicht**: Der Anstieg zum Vorjahr fällt seit Juni zunehmend geringer aus. Trotz der positiven Signale bleibt die Lage durch die derzeit **stark steigenden Infektionszahlen fragil**.
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 3,7 % weiterhin den **Spitzenplatz**, mit deutlich großem Abstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,3 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 3,3 % kann die **Oberpfalz** im Berichtszeitraum auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich **weiterhin auf sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken

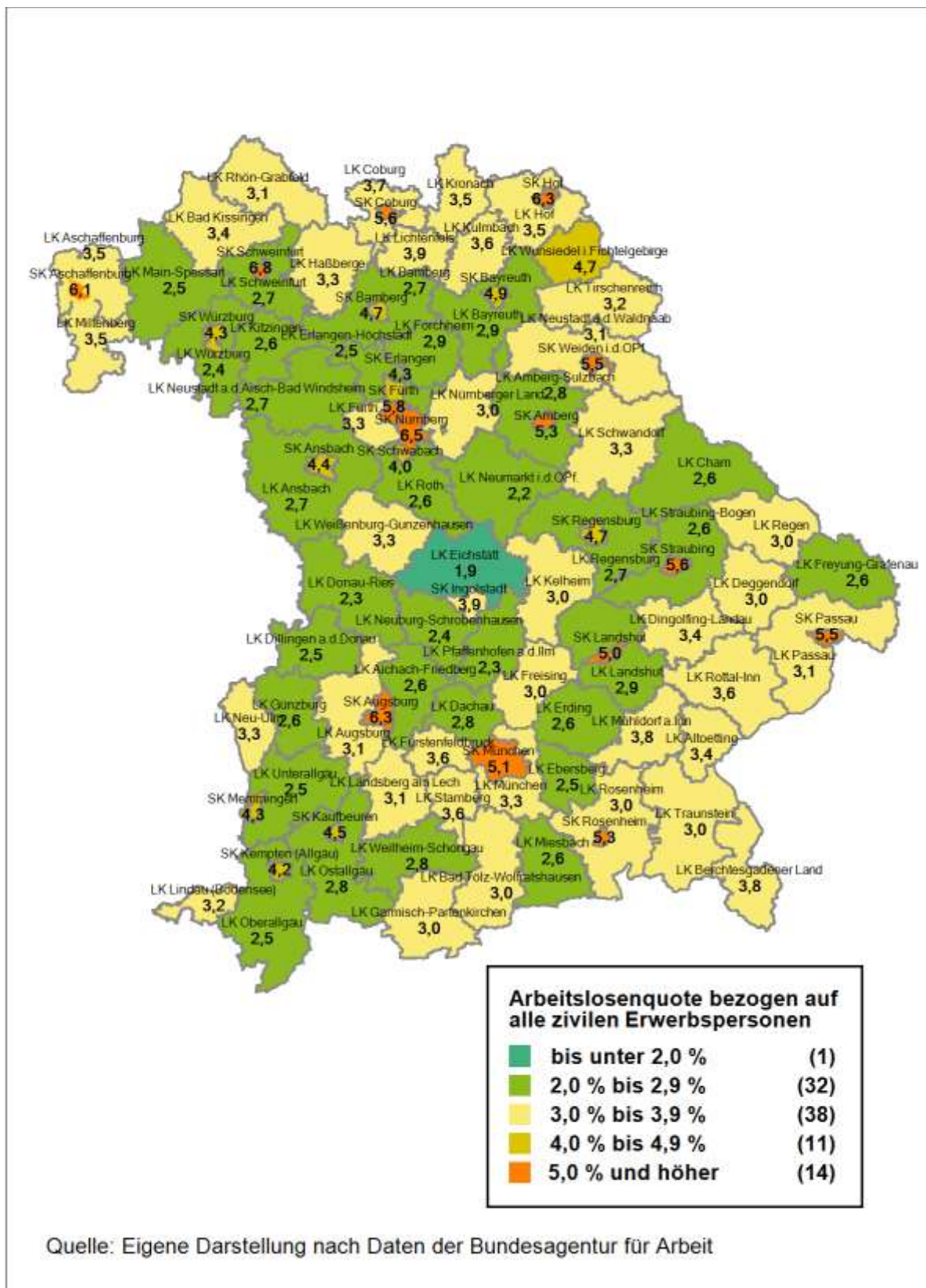


- Das **Kurzarbeitergeld** vermeidet weiterhin eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**. Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 151.800 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 2.282.600 Personen**. Die **Zahl neuer Anzeigen** ist jedoch in den **vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen** (Oktober rund 1.500 Anzeigen bzw. rund 18.300 Personen).

Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

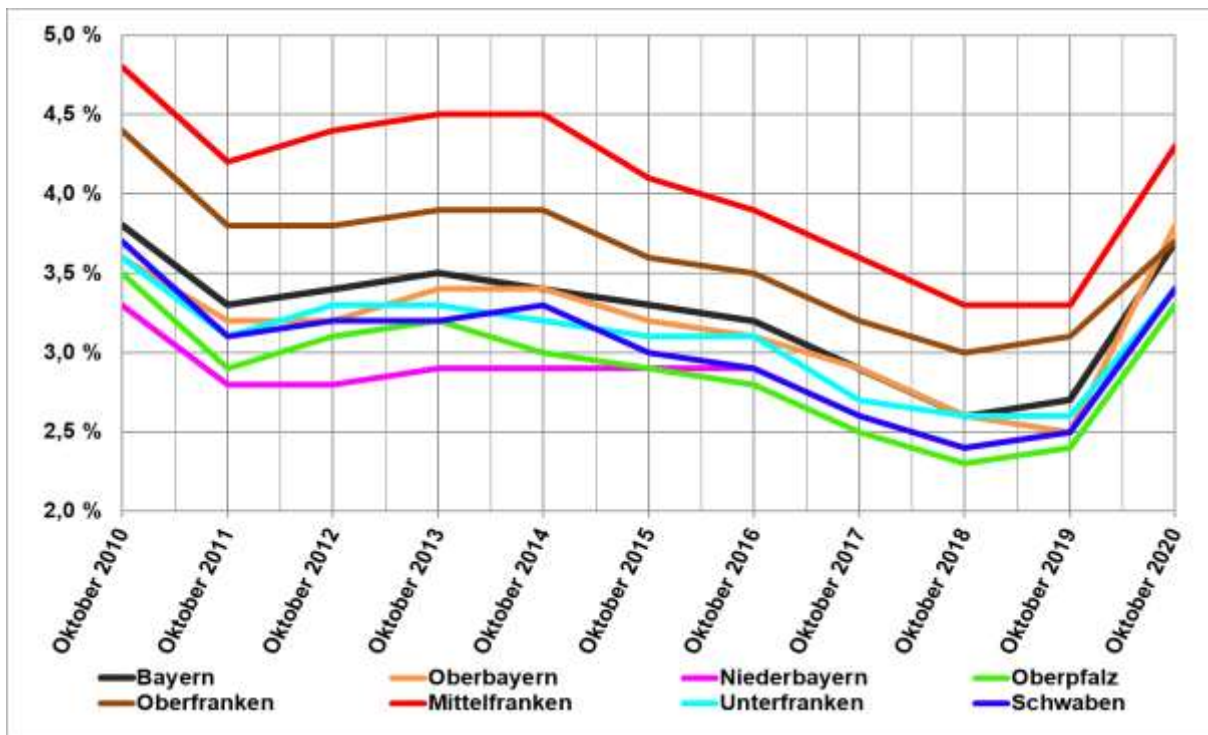
- Im Berichtszeitraum können **33 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (34 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **1,9 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Oktober 2020



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich zurückgegangen: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit 97.037 gemeldeten offenen Stellen um - 21,9 % bzw. rund 27.200 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Erfreulicherweise **erhöhte** sich aber der **Stellenpool** gegenüber dem **Vormonat** um **+ 2.304 Stellen** bzw. **2,4 %**.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im August 2020 **5.671.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Das waren etwas **mehr** (+ 3.200 Beschäftigte) **als noch im Juli**. Im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich die Beschäftigtenzahl um rd. - 18.900 Beschäftigte bzw. - 0,3 % **verringert**.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich für den Oktober folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 3,7 %** ist die höchste Quote in Bayern seit Oktober **2010**. Im **Oktober 2010** war die Quote mit **3,8 %** jedoch noch **höher**.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Oktober 2010	Oktober 2011	Oktober 2012	Oktober 2013	Oktober 2014	Oktober 2015	Oktober 2016	Oktober 2017	Oktober 2018	Oktober 2019	Oktober 2020
Oberbayern	3,6	3,2	3,2	3,4	3,4	3,2	3,1	2,9	2,6	2,5	3,8
Niederbayern	3,3	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,6	2,4	2,5	3,4
Oberpfalz	3,5	2,9	3,1	3,2	3,0	2,9	2,8	2,5	2,3	2,4	3,3
Oberfranken	4,4	3,8	3,8	3,9	3,9	3,6	3,5	3,2	3,0	3,1	3,7
Mittelfranken	4,8	4,2	4,4	4,5	4,5	4,1	3,9	3,6	3,3	3,3	4,3
Unterfranken	3,6	3,1	3,3	3,3	3,2	3,1	3,1	2,7	2,6	2,6	3,4
Schwaben	3,7	3,1	3,2	3,2	3,3	3,0	2,9	2,6	2,4	2,5	3,4
Bayern	3,8	3,3	3,4	3,5	3,4	3,3	3,2	2,9	2,6	2,7	3,7

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 3,2 %** sind im Berichtszeitraum rd. **7.800 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr (+ 40,5 %)**. Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um + 32,6 % bzw. absolut um rd. 24.500 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 19,1 % bzw. absolut um rd. 4.000 Menschen. Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt an** (+ 36,5 % bzw. absolut um rd. 15.800 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 86.100 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 25.900 Personen bzw. 43,0 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) **der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,2 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg mit 4,1 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,0 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im Oktober 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

